

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 47. Wichtige Bundesgesetzblätter, Dezember 2018

**48. Ergebnis der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des Allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren StellvertreterInnen sowie der Mitglieder des Allgemeinen Universitätspersonals und deren StellvertreterInnen im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**

**49. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Methoden der Politikwissenschaft an der Universität Salzburg**

**50. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Politik der Europäischen Union an der Universität Salzburg**

**51. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Geologie an der Universität Salzburg**

**52. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

**53. Ausschreibung von Projektmitarbeiterstellen<sup>\*(m/w/d)</sup> an der Universität Salzburg**

**54. International PhD Programme at the University of Salzburg**

---

### 47. Wichtige Bundesgesetzblätter, Dezember 2018

BGBl. I Nr. 102/2018

2. Dienstrechts-Novelle 2018

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2018\\_I\\_102/BGBLA\\_2018\\_I\\_102.pdf#sig](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2018_I_102/BGBLA_2018_I_102.pdf#sig)

(enthält u.a. die Änderung folgender Gesetze:

- Art. 1 ... des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979
- Art. 2 ... des Gehaltsgesetzes 1956
- Art. 3 ... des Vertragsbedienstetengesetzes 1948)

**48. Ergebnis der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des Allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren StellvertreterInnen sowie der Mitglieder des Allgemeinen Universitätspersonals und deren StellvertreterInnen im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**

Die Wahl am 12.12.2018 erbrachte folgendes Ergebnis:

Fakultätskuriensprecherin und Mitglied im Fakultätsrat: Hedwig BENHAMADA

Stellvertreterin der Fakultätskuriensprecherin: Martina ULLRICH

## **49. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Methoden der Politikwissenschaft an der Universität Salzburg**

GZ B 0001/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Politikwissenschaft**, ab 1. Oktober 2019 eine unbefristete

### **Universitätsprofessur für Methoden der Politikwissenschaft**

zu besetzen.

Die auszuschreibende Professur soll den Bereich Methoden der Politikwissenschaft in Forschung und Lehre abdecken und dabei das Profil der Universität als Standort einer methodisch modernen und international orientierten Politikwissenschaft verstärken. Zudem wird eine inhaltliche Ausrichtung erwünscht, die zum bestehenden Angebot der Abteilung Politikwissenschaft komplementär ist. Beispiele für eine solche inhaltliche Ausrichtung sind etwa die Bereiche *Conflict Studies*, *Political Psychology* oder *Inequality Research*. Neben wissenschaftlicher Exzellenz (dokumentiert durch begutachtete Veröffentlichungen in führenden internationalen Fachpublikationen) und der Einbettung in die internationale Forschung wird Erfahrung in der und die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln erwartet. Darüber hinaus wird Erfahrung in der universitären Lehre und der Betreuung von Abschlussarbeiten vorausgesetzt.

Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung, Lehre, Betreuung von Abschlussarbeiten, Mitwirkung an den Verwaltungsaufgaben des Fachbereichs Politikwissenschaft und Soziologie.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Einbindung in die internationale Scientific Community und internationale Sichtbarkeit;
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift bzw. die Bereitschaft, nach spätestens drei Jahren in deutscher Sprache zu unterrichten;
8. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.005,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellungen der wissenschaftlichen Publikationen und der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten sowie Konzepten über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und geplante Lehre an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **27. Februar 2019** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

## **50. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Politik der Europäischen Union an der Universität Salzburg**

GZ B 0002/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** und am **Fachbereich für Politikwissenschaft und Soziologie** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

### **Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für Politik der Europäischen Union**

zu besetzen. Die Zuteilung ist wie folgt: 80 % (SCEUS) zu 20 % (Fachbereich)

Vom Bewerber/der Bewerberin wird erwartet, dass sie/er sich in die Forschung und Lehre vor allem des SCEUS einbringt und diese aktiv mitgestaltet. Im Einzelnen bedeutet dies

- Entwicklung eigener Forschungsprojekte und/oder in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Akquise von Drittmittelprojekten auf nationaler und europäischer Ebene
- Betreuung von Doktorand/innen im SCEUS-Dok-Kolleg und
- Mitorganisation des Forschungsseminars für Doktorand/innen
- Lehre im englischsprachigen Masterstudium European Union Studies und
- Lehre im BA/MA Politikwissenschaft nach Maßgabe verfügbarer Kapazitäten
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Profils des SCEUS in Kooperation mit anderen Disziplinen und Fachbereichen
- Mitgestaltung der akademischen und außerakademischen Öffentlichkeitsarbeit des SCEUS
- Mitgestaltung der Verwaltungsaufgaben am SCEUS und Vertretung des SCEUS in universitätsinternen und -externen Belangen

Es wird erwartet, dass Bewerber/innen exzellente Forschungsleistungen im Bereich der Politik der Europäischen Union durch hochrangige Publikationen und eine gute Lehre auf allen Ebenen der Bolognastruktur aufweisen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin oder Universitätsdozent oder Assoziierte Professorin / Assoziierter Professor an der Universität Salzburg;
2. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
3. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
4. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
6. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;

7. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer-Reviewer, Organisation von internationalen Tagungen, internationale Vortragstätigkeit etc.);
8. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. abgeschlossenes Studium der Politikwissenschaft;
2. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
3. Mitwirkung an lokalen oder internationalen Forschungs- und Lehrkooperationen;
4. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. soziale Kompetenz und Interdisziplinarität;
7. Kompetenzen in der Erstellung von wissenschaftlichen Curricula;
8. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.005,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Für alle Fragen steht den Bewerbern/innen Prof. Griller ([stefan.griller@sbg.ac.at](mailto:stefan.griller@sbg.ac.at)) zur Verfügung.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrvaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **23. Jänner 2019** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

## **51. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Geologie an der Universität Salzburg**

GZ B 0003/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Geographie und Geologie** frühestens ab 1. Oktober 2019 eine unbefristete

### **Universitätsprofessur für Geologie**

zu besetzen.

Die Geologie der Universität Salzburg strebt mit dieser Professur eine Schwerpunktsetzung im Bereich der Erdoberflächendynamik (Earth Surface Dynamics) von Gebirgsräumen an. Gesucht wird eine starke Persönlichkeit, die die Geologie in ihrer ganzen Breite und hier vor allem die Festgesteinsgeologie komplementär zur im Fachbereich für Geographie und Geologie vorhandenen Expertise in Forschung und Lehre vertreten kann.

Die Forschungsschwerpunkte der zukünftigen Professorin, des zukünftigen Professors sollten dynamische Prozesse der Erdkruste abdecken und zum Beispiel in der thermischen und/oder mechanischen Entwicklung von Gebirgen liegen. Die Etablierung von neuen, innovativen Methoden und der Aufbau eines entsprechenden Labors zur Bestimmung von Prozessraten (z.B. Niedertemperatur-Thermochronometrie) komplementär zu bestehenden Einrichtungen wird ausdrücklich erwünscht.

Erwartet werden Erfahrungen in der Grundlagen- und der angewandten Forschung, sowie in der universitären Lehre und Selbstverwaltung.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Internationale Sichtbarkeit und Einbindung in die internationale Forschergemeinschaft;
7. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und signifikante Erfolge bei der Drittmittelwerbung;
8. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift bzw. die Bereitschaft nach spätestens drei Jahren in deutscher Sprache zu unterrichten.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Bereitschaft zur transdisziplinären Kooperation mit regionalen Partnern;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.005,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **31.01.2019** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof Andreas Lang ([andreas.lang@sbg.ac.at](mailto:andreas.lang@sbg.ac.at)).

## 49. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbq.ac.at](mailto:disability@sbq.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@sbq.ac.at](mailto:bewerbung@sbq.ac.at)

### wissenschaftliche Mitarbeiterstellen<sup>\*(m/w/d)</sup>

GZ A 0001/1-2019

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen**, gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistent<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant<sup>\*(m/w/d)</sup>**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit in der Forschung zum Thema neue Geschäftsmodelle in der Finanzdienstleistungsindustrie: Disruption der Wertschöpfungskette, Herausforderung durch FinTech, Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an Forschungsfragen in o.g. Themenbereichen sowie Erfahrung in der Anwendung von empirischen Methoden; guter Studienerfolg, Erfahrung in der Abhaltung von Lehrveranstaltungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eigenständiges Arbeiten und Begeisterung für Forschung und Lehre; Teamfähigkeit, persönliches Engagement, Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie sicheres Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3740 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0002/1-2019

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Volkswirtschaftslehre I**, gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistent<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant**<sup>\*(m/w/d)</sup>) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Volkswirtschaftslehre I sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Volkswirtschaftslehre; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an Forschungsfragen im Bereich Finanzwissenschaft sowie Erfahrung in der Anwendung von empirischen Methoden (Ökonometrie); guter Studienerfolg; Erfahrung in der Abhaltung von Lehrveranstaltungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eigenständiges Arbeiten und Begeisterung für Forschung und Lehre; Teamfähigkeit, persönliches Engagement, Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie sicheres Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3702 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0003/1-2019

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistenten<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**<sup>\*(m/w/d)</sup>) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt Bildungsforschung); Konzeption und Einwerbung von Forschungsprojekten und der dazu nötigen (Dritt-)Mittel; Betreuung von Abschlussarbeiten (Bachelor); Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches; sehr gute Methodenkenntnisse (qualitative und quantitative Methoden; einschlägige Publikationen)

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit Drittmittelakquise und in der Durchführung von Forschungsprojekten; methodentriangulierende Ansätze (Mixed-Methods); Lehr- und Forschungserfahrungen in mind. einem der folgenden Gebiete: Kritische Erziehungswissenschaft, erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung, politische Bildung, Theorie und Empirie des sozialen Wandels (Contribution Analysis); sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift; Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Motivation, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4211 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0004/1-2019

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft**, gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem Senior Scientist<sup>\*(m/w/d)</sup>** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer<sup>\*(m/w/d)</sup> der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich „nachhaltige Entwicklung“. Die Hauptaufgabe besteht darin, im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), für deren Erreichung der Entwicklungsziele sich die österreichische Bundesregierung verpflichtet hat, das SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ innerhalb von drei Jahren federführend zu bearbeiten. Dazu zählen die Bearbeitung des Standes der österreichbezogenen Forschung auf dem Gebiet "Soziale Ungleichheit" im breiteren internationalen wissenschaftlichen Kontext, die Koordinations- und Vernetzungsarbeit mit den einschlägigen fachlichen, zivilgesellschaftlichen, künstlerischen, schulischen sowie politischen Stakeholdern, die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, die wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung eines Optionenberichts für das SDG 10, der dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorgelegt werden soll. Die Tätigkeiten der Stelle sind eingebunden in das österreichweite Universitätsnetzwerk Nachhaltige Entwicklungsziele (UniNEtZ). Mit der federführenden Bearbeitung der beiden Entwicklungsziele verbunden sind koordinative Aufgaben im UniNEtZ. Außerdem soll die Erarbeitung des Themas „Soziale Ungleichheit“ gleichzeitig zur Erweiterung und weiteren Profilierung der Schwerpunkte des beteiligten Fachbereichs bzw. der Abteilung in Forschung und Lehre dienen. Daher werden selbständige Lehre im Fach Soziologie (4 Stunden pro Semester) sowie Forschungsaufgaben inkl. Co-/Publikationen und Mit-/Initiierung von Forschungsanträgen im Bereich „Soziale Ungleichheit“ erwartet. Der erfolgreiche Kandidat<sup>\*(m/w/d)</sup> arbeitet über die Fachbereiche hinweg eng zusammen v.a. mit dem Zentrum für Ethik und Armutforschung bzw. dem Fachbereich Geographie und Geologie (Stichwort SDG 1 „Keine Armut“) unter der Leitung der zwei SDG-Leiterinnen der Universität Salzburg  
Der erfolgreiche Kandidat<sup>\*(m/w/d)</sup> wird an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis spannende Erfahrung sammeln und hat die Möglichkeit, in einem dynamischen neu eingerichteten internationalen Team „sozialer Wandel und Mobilität“ der Abteilung Soziologie aus der intersektionalen Ungleichheitsforschungsperspektive den Forschungsschwerpunkt mitzugestalten



- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Soziologie bzw. einer verwandten Sozialwissenschaft; Vertrautheit mit der Ungleichheitsforschung; Methoden empirischer Sozialforschung und Bereitschaft, sich weiterreichende Methodenkenntnisse anzueignen (qualitative/quantitative Verfahren)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Forschungserfahrung in dem Gebiet sozialer Ungleichheiten in Zeiten globaler Herausforderungen (erbracht durch peer-review Publikationen, Erfahrung in Forschungsprojekten), Erfahrung mit Auftragsforschung sowie internationale Studien- bzw. Forschungserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Kreativität und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit und Wissenstransfer

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Univ.-Prof.-in Kyoko Shinozaki, Ph.D. [kyoko.shinozaki@sbg.ac.at](mailto:kyoko.shinozaki@sbg.ac.at) - SDG 10 - "Weniger Ungleichheiten").

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0005/1-2019

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie** gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistenten<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant**<sup>\*(m/w/d)</sup>) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich „Europäische Sozialstrukturanalyse“; dies umfasst selbständige wissenschaftliche Tätigkeiten sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Betreuung von Studierenden; Mithilfe bei der Antragstellung und Durchführung von Forschungsprojekten/ Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft; gute Kenntnisse multivariater statistischer Methoden (insbesondere der Ereignisanalyse und/oder der Paneldatenanalyse); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse der englischen Sprache; Forschungsinteresse im Bereich der Familien-, Bevölkerungs- und Haushaltsstrukturforschung sowie internationale (Studien-)erfahrung; Bereitschaft zur Beteiligung und Teilnahme an einem Doktoratskolleg der Universität Salzburg erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4113 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0006/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistenten<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant<sup>\*(m/w/d)</sup>**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Chemie/Bioanalytik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Christian Doppler Labor für Biosimilar Charakterisierung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Chemie/Biologie/Molekularbiologie; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit bioanalytischen Methoden, Praxis in Chromatographie und/oder Massenspektrometrie, Trennung und Massenspektrometrie von Proteinen und Peptiden, Bedienung und Instandhaltung von Chromatographen bzw. Massenspektrometern
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5738 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0007/1-2019

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistenten<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant<sup>\*(m/w/d)</sup>**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik mit Schwerpunkt Biophysik, Materialwissenschaften, Bioengineering oder Biologie mit Schwerpunkt Biophysik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung mit Mikroskopiemethoden (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt), Interesse an 3D/4D Bildern und an der Arbeit mit Zellkulturen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder E-Mail: [john.dunlop@sbq.ac.at](mailto:john.dunlop@sbq.ac.at) gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0008/1-2019

Am **Fachbereich Geographie und Geologie bzw. Zentrum für Ethik und Armutforschung** gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem Senior Scientist**<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer<sup>\*(m/w/d)</sup> der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich „nachhaltige Entwicklung“. Die inhaltliche Ausrichtung der Stelle orientiert sich an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN). Für die Erreichung der dort genannten Entwicklungsziele hat sich die österreichische Bundesregierung verpflichtet. Darauf bezogen, besteht die Hauptaufgabe der Stelle darin, das Sustainable Development Goal (SDG) 1 „Keine Armut“ innerhalb von drei Jahren federführend zu bearbeiten. Dazu zählen die Bearbeitung des Stands der österreichbezogenen Forschung auf den jeweiligen Gebieten im breiteren internationalen wissenschaftlichen Kontext, die Koordinations- und Vernetzungsarbeit mit den einschlägigen fachlichen, zivilgesellschaftlichen, künstlerischen, schulischen sowie politischen Stakeholdern, die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, die wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitarbeit an der Erstellung eines Optionenberichts für die jeweiligen SDGs, der dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorgelegt werden soll. Die Tätigkeit der Stelle ist eingebunden in das österreichweite Universitätsnetzwerk Nachhaltige Entwicklungsziele (UniNETZ). Mit der federführenden Bearbeitung des Entwicklungsziels „Keine Armut“ verbunden sind koordinative Aufgaben im UniNETZ. Zugleich soll die Erarbeitung des Themas „Armut“ zur weiteren Profilierung der Schwerpunkte am Zentrum bzw. Fachbereich in Forschung und Lehre dienen. Daher werden selbständige Lehre im Bereich Geographie und Armutforschung (4 Stunden pro Semester) sowie Forschungsaufgaben inkl. Co-/Publikationen und Mit-/Initiierung von Forschungsanträgen im Bereich „Geographie und Armut“ erwartet. Ferner findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie statt, das für das SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ verantwortlich ist.  
Der erfolgreiche Kandidat<sup>\*(m/w/d)</sup> wird an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis spannende Erfahrung sammeln. Sie/Ihn erwartet am Zentrum für Ethik und Armutforschung bzw. am Fachbereich Geographie und Geologie eine Einbindung in international anerkannte Forschungen zu urbaner Armut und Ungleichheit, prekären Lebenswelten und extremen Armutformen in Europa
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Geographie oder einer verwandten Sozialwissenschaft (u.a. Soziologie, Politikwissenschaft); Vertrautheit mit Fragen der Armut- und Ungleichheitsforschung; Methoden empirischer Sozialforschung

und Bereitschaft, sich weiterreichende Methodenkenntnisse anzueignen (qualitative/quantitative Verfahren)

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Forschungserfahrung in einem der genannten Gebiete (erbracht durch peer-review Publikationen, Erfahrung in Forschungsprojekten), Erfahrung mit Auftragsforschung sowie internationale Studien- bzw. Forschungserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Kreativität und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit und Wissenstransfer

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5246 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0009/1-2019

Am **Fachbereich Mathematik** gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem Universitätsassistenten<sup>\*(m/w/d)</sup> gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant**<sup>\*(m/w/d)</sup>) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Diskrete Mathematik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Mathematik zum Zeitpunkt der Anstellung, Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation im Bereich Zahlentheorie und/oder Diophantische Geometrie; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikation: sehr guter Studienerfolg
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Zielstrebigkeit, hohe Motivation und Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungsaufgaben; Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5301 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

#### **nichtwissenschaftliche Mitarbeiterstellen**<sup>\*(m/w/d)</sup>

GZ A 0010/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle eines **chemisch-technischen Assistenten**<sup>\*(m/w/d)</sup> gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00-16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Labormanagement, toxikologische Analytik, Drogenanalytik mit gaschromatographisch/massenspektroskopischen und immunologischen Methoden sowie LC-MS/MS
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung und/oder vergleichbare Ausbildung als chemisch-technischer Assistent<sup>\*(m/w/d)</sup>; Bereitschaft zur Arbeit mit biologischem Material
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Berufserfahrung mit LC-MS/MS
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0011/1-2019

Am **IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI** gelangt die Stelle **eines leitenden Referenten<sup>\*(m/w/d)</sup>** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.550,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Leitung und Koordination des IT Bereichs am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft/USI; strategische Planung und Weiterentwicklung der am Fachbereich eingesetzten Applikationen insbesondere auch Webapplikationen (vorwiegend TYPO3) hinsichtlich der Applikationsfunktionalität, Funktionsoptimierung, Benutzbarkeit (Mobile First) und Leistungsfähigkeit; Erstellung und Strukturierung der technischer Dokumentationen; Entwicklung von Schnittstellen (API, REST); Serveradministration und Monitoring (RHEL, Apache, MYSQL); Datensicherheit und Backup
- Anstellungsvoraussetzungen: Hochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrung; sicheres Beherrschen üblicher WEB-Standards wie z.B. HTML, CSS, Javascript, AJAX, jQuery; spezielle Kenntnisse in PHP (DDD, MVC) sowie TYPO3 Extension Entwicklung (Extbase/Fluid); Erfahrung und praktische Kenntnisse in der Programmierung von Datenbanken (vorzugsweise MySQL) basierten Webapplikationen; Kenntnisse in Dokument-Management-Systemen; Kenntnisse in Versionsverwaltung (GIT); Grundverständnis von sportwissenschaftlicher Datenakquisition, Datenstrukturen und Datenauswertung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: technische Grundausbildung in moderner Webentwicklung; Prinzipien der objekt-orientierten Programmierung (OOP); Versionsverwaltung Git; Grundkenntnisse RedHat Enterprise Linux und BASH
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz mit hoher Kundenorientierung; Führungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4857 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0012/1-2019

An der **School of Education** gelangt die Stelle **eines Referenten<sup>\*(m/w/d)</sup>** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.275,30 brutto (14x jährlich) und kann

sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Organisation und Koordination der schulpraktischen Ausbildung im Lehramtsstudium Sekundarstufe am Standort Salzburg im Rahmen des Cluster Mitte: Koordination und Planung der Angebote mit Fachbereichen und FachdidaktikerInnen, der Bildungsdirektion, den Schulen und BetreuungslehrerInnen sowie den Partnerinstitutionen im Cluster Mitte insbesondere am Standort im Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien; Beratung von Studierenden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes universitäres Lehramtsstudium oder vergleichbare Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (v.a. Word, Excel, Graphikprogramme), Erfahrung mit PLUSonline und der Koordination von Schulpraktika, Erfahrungen im Administrations- und Organisationsbereich, Kommunikation mit (Bildungs-) Organisationen; Englisch in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Organisationsstärke, Flexibilität, Serviceorientierung, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7303 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

GZ A 0013/1-2019

An der **DE Qualitätsmanagement** gelangt die Stelle **eines Referenten**<sup>\*(m/w/d)</sup> gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.550,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. August 2020, mit der Möglichkeit zur Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Planung, Durchführung und Auswertung von Befragungen und Erhebungen (z. B. Studienabschlussbefragung, Absolvent/inn/enbefragung, Studierendenbefragungen); Planung, Vorbereitung und Durchführung von Evaluierungen und Monitoring (Studien/Curricula, personenbezogene Evaluierungen, Evaluierung von Organisationseinheiten); Betreuung von Rankings (dzt. v. a. U-Multirank); Betreuung der Handbücher des Qualitätsmanagements, allenfalls Erstellung neuer Handbücher; Mitarbeit bei anderen Aufgaben im Qualitätsmanagement wie beispielsweise QM-Audit, Zielvereinbarungen, Wissensbilanz, Management-Reporting etc.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium, vorzugsweise in den Bereichen Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaft, Psychologie oder Ähnliches; hohe Kompetenz im Umgang mit Daten (Datenverwaltung, Nutzen und Erstellen von Statistiken); hohe Kompetenz in der Nutzung von Office- (Word, Excel etc.) und Statistikprogrammen (SPSS und andere); sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Berufserfahrung in einem ähnlichen Bereich, Kenntnis universitärer Strukturen, Erfahrung in Projekt- und Prozessmanagement, eigenständige, proaktive Arbeitsweise
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, genau, strukturiert, belastbar, serviceorientiert, zuverlässig, eigeninitiativ; analytische und konzeptionelle Fähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2330 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. Jänner 2019**

### **53. Ausschreibung von Projektmitarbeiterstellen<sup>\*(m/w/d)</sup> an der Universität Salzburg**

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie**, Abteilung Politikwissenschaft, gelangt die Stelle eines wissenschaftlichen Projektmitarbeiters<sup>\*(m/w/d)</sup> im Rahmen des EU finanzierten Horizon 2020 Projektes "*Populism And Civic Engagement – a fine-grained, dynamic, context-sensitive and forward-looking response to negative populist tendencies (PaCE)*" zur Ausschreibung und wird mit **einem Dissertanten<sup>\*(m/w/d)</sup>** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) besetzt.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, je 6 Stunden
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung in der Forschungs- und Projektarbeit im Rahmen von PaCE (Schwerpunkte: Vergleichende Populismusforschung, empirische Demokratieforschung, Umfrageforschung). Die Aufgaben umfassen selbständige wissenschaftliche Tätigkeiten wie Recherche, Mithilfe bei der Projektadministration und Tagungsorganisation, statistische Operationen, Daten-Management, das Verfassen von Berichten und Studien sowie die Mitwirkung bei wissenschaftlichen Publikationen.
- Der/die Projektmitarbeiter/in erhält die Gelegenheit zum Verfassen einer an das Projekt angelehnten Dissertation.
- Anstellungsvoraussetzung: bei Dienstantritt abgeschlossenes Masterstudium der Politikwissenschaft oder einer verwandten Sozialwissenschaft; bereits sehr gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung und Bereitschaft, sich weiterreichende Methodenkenntnisse anzueignen.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: exzellente Kenntnisse der englischen Sprache, Forschungsinteresse in dem hier angeführten thematischen Schwerpunkt, internationale Studienerfahrung oder einschlägige Arbeitserfahrung.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit.
- Erforderliche Bewerbungsunterlagen: Anschreiben bzgl. der Motivation und des Forschungsinteresses (auf Englisch), CV, Kopien der Zeugnisse und Diplome, Kopie einer relevanten Forschungsarbeit (vorzugsweise auf Englisch), Name und E-Mail-Adresse von zwei Referenzpersonen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch ([reinhard.c.heinisch@sbq.ac.at](mailto:reinhard.c.heinisch@sbq.ac.at), Tel. +43 662 8044 6619) oder Gertraud Schütz ([gertraud.schütz@sbq.ac.at](mailto:gertraud.schütz@sbq.ac.at), Tel. +43 662 8044 6600).

Bewerbungen mit Lebenslauf und Studienzeugnissen in Kopie sind bis **23. Jänner 2019** an den Leiter des Projekts Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch ([reinhard.c.heinisch@sbq.ac.at](mailto:reinhard.c.heinisch@sbq.ac.at)), Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg, zu richten.

Am **Chinazentrum** gelangt die Stelle **eines Projektassistenten<sup>\*(m/w/d)</sup>** (vollbeschäftigt 40 Stunden) gemäß Angestelltengesetz zur Besetzung (Verwendungsgruppe IIIa gem. Kollektivvertrag).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet für ein Jahr (mit Möglichkeit einer Verlängerung)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40h Arbeitszeit: grundsätzlich 9.00-17.00 Uhr
- Dienort: Chinazentrum der Universität Salzburg, Sigmund-Haffnergasse 18

- Aufgabenbereiche: (Mit-)Organisation und (Mit-)Durchführung der Chinese-Austrian-EU Summer School, Unterstützung der Leiterin des Chinazentrums, selbständige Erledigung von Korrespondenz, Ablage und Archivierung, allgemeine Verwaltungsaufgaben, Unterstützung bei Gastvorträgen (Agorá) und anderen Veranstaltungen des Chinazentrums, Planung und Koordination von Dienstreisen
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura oder vergleichbare ausländische oder inländische Ausbildung, Deutsch als Muttersprache (sehr gute Schriftkenntnisse), ausgezeichnete Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, sehr gute PC-Kenntnisse, insbesondere in der Textverarbeitung und in Internet-Funktionen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Universitätsabschluss (Master), Asieninteresse, evtl. Chinesisch-Kenntnisse, evtl. Erfahrung im Sekretariatsbereich und im Umgang mit ausländischen WissenschaftlerInnen und Studierenden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Ehrlichkeit, Offenheit, Herzlichkeit, persönliches Engagement, Teamfähigkeit, ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenzen, Verlässlichkeit, Stressresistenz, professionelles Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43 662-8044-3900 gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Studienzeugnissen in Kopie sind bis **23. Jänner 2019** an die Leiterin des Chinazentrums, Frau Mag.<sup>a</sup> Judith Suchanek, Chinazentrum der Universität Salzburg, Sigmund-Haffner-Gasse 18, 5020 Salzburg, [Judith.Suchanek@sbq.ac.at](mailto:Judith.Suchanek@sbq.ac.at) (Cc: [Dragana.Imbric@sbq.ac.at](mailto:Dragana.Imbric@sbq.ac.at)). zu richten.

#### **54. International PhD Programme at the University of Salzburg Theme: "Imaging the Mind"**

**Join an internationally renowned PhD programme in the beautiful city of Salzburg (Austria). While Salzburg has one of the highest life quality ratings globally, the university's Department of Psychology with its Centre for Cognitive Neuroscience (CCNS) is among the most productive departments worldwide.**

We are inviting applications for **12 fully funded PhD studentships** in the following interdisciplinary areas: cognitive (neuro-)science, psychology, biology, medicine/neurology, or computational neuroscience.

The programme will admit students for autumn 2019 (earliest start date 1<sup>st</sup> October 2019). It offers numerous benefits:

- ✓ *salary* for a period of 3 to 4 years (including health and social insurance)
- ✓ equipped *work space*
- ✓ research consumables
- ✓ specific *technological training* courses (e.g. fMRI, EEG, MEG)
- ✓ presentation, scientific writing, & teaching skills training
- ✓ full funding of *congress participation*, workshops, and international courses
- ✓ funding for 6-month research stays in *foreign partner* laboratories

Candidates must hold a master's degree or equivalent with a relevant specialisation in one of the above listed academic areas of the programme at the time of entry. Prior application is possible. The language of the graduate programme (teaching) is English; hence, English proficiency is indispensable. The programme strives for equal representation of female PhD students, wherefore women are especially encouraged to apply.

Faculty and proposed research projects:

*Jens Blechert*

- i) Emotion regulation and emotional eating
- ii) Food reward and behavioral approach



*Kerstin Hödlmoser*

- i) Memory consolidation/reactivation during sleep
- ii) How SMART is it to go to bed with the PHONE?

*Florian Hutzler*

- i) Systematics of cognitive processes: cognitive ontology
- ii) Cognitive connectedness: BrainMap

*Eva Jonas*

- i) Approach, avoidance, and behavioral inhibition, and their dynamic interaction
- ii) The threat of outgroup rivalry and its adverse effects on outgroup empathy

*Martin Kronbichler*

- i) The social brain in neurological and psychiatric disorders
- ii) Expectation, attention and repetition suppression in the visual and auditory brain

*Josef Perner*

- i) Connecting Theory of Mind with mathematics
- ii) Memory systems and file management

*Belinda Pletzer*

- i) Genetic modulation of sex hormone influences on cognition
- ii) Hormonal contraceptive effects on brain & behavior

*Manuel Schabus*

- i) Information processing during sleep
- ii) Fetal programming and high-density baby EEG

*Nathan Weisz*

- i) Awareness across audition and vision
- ii) Regularity processing across cognitive hierarchies and sensory modalities

*Frank Wilhelm*

- i) Conditioned auditory intrusions
- ii) Developing objective markers of dissociative states of altered wakefulness

**Deadline for applications: 21<sup>st</sup> January 2019 (0:00 CET)**

For detailed information about application, selection, admissions procedure, and the scientific programme as well as the faculty please visit: <https://phdIM.ccns.sbg.ac.at/>

---

**Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 16. Jänner 2019

Redaktionsschluss: Freitag, 11. Jänner 2019

Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:**

Medieninhaber: Universität Salzburg,  
Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

Grundlegende Richtung: Amtliche Veröffentlichungen gemäß Universitätsgesetz 2002 (UG), BGBl. I Nr. 120/2002 idgF